

Öffentliche NIEDERSCHRIFT

**VERTEILER: 3.3.2**

<b>Körperschaft</b>	<b>: Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium</b>	<b>: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, StuV/075/ XI</b>	
<b>Sitzung am</b>	<b>: 18.01.2018</b>	
<b>Sitzungsort</b>	<b>: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>: 18:15</b>	<b>Sitzungsende : 19:40</b>

**Öffentliche Sitzung**

**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Nicolai Steinhau-Kühl
Schriftführer/in	: gez.	Maren Giese

## T E I L N E H M E R V E R Z E I C H N I S

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 18.01.2018

### Sitzungsteilnehmer

#### Vorsitz

**Herr Nicolai Steinhau-Kühl**

#### Teilnehmer

<b>Herr Arne - Michael Berg</b>	<b>anwesend ab 18.22 Uhr</b>
<b>Frau Ingrid Betzner-Lunding</b>	<b>anwesend ab 18.24 Uhr</b>
<b>Herr Uwe Engel</b>	
<b>Herr Peter Gloger</b>	
<b>Herr Patrick Grabowski</b>	
<b>Herr Thorsten Loeck</b>	<b>als Vertretung für Herrn Platten</b>
<b>Herr Tobias Mährlein</b>	
<b>Herr Rolf Möller</b>	<b>als Vertretung für Herrn Dr. Pranzas</b>
<b>Herr Marc-Christopher Muckelberg</b>	
<b>Herr Wolfgang Nötzel</b>	
<b>Herr Reimer Rathje</b>	<b>als Vertretung für Frau Mond, anwesend ab 18.20 Uhr</b>
<b>Frau Dagmar von der Mühlen</b>	<b>als Vertretung für Herrn Holle, anwesend ab 18.36 Uhr</b>
<b>Herr Heinz Wiersbitzki</b>	

#### Verwaltung

<b>Herr Thomas Bosse</b>	<b>Baudezernet</b>
<b>Herr Mark Fensky</b>	<b>FB Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften</b>
<b>Frau Christine Haß</b>	<b>Amt Nachhaltiges Norderstedt</b>
<b>Herr Reinhard Kremer-Cymbala</b>	<b>FB Planung</b>
<b>Herr Mario Kröska</b>	<b>Fachbereichsleiter Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften</b>
<b>Herr Tobias Löpmann</b>	<b>FB Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften</b>
<b>Frau Christine Rimka</b>	<b>Leiterin des Amtes Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr</b>
<b>Herr Marcel Rohde</b>	<b>FB Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften</b>
<b>Frau Isabel Stein</b>	<b>FB Planung</b>

**Frau Kirsten Vogt  
Frau Yvonne Werner**

**RPA  
FB Natur und Landschaft**

Protokollführer

**Frau Maren Giese**

**FB Verkehrsflächen, Entwässerung und  
Liegenschaften**

sonstige

**Herr Jürgen Peters**

**Seniorenbeirat**

**Entschuldigt fehlten**

Teilnehmer

**Herr Peter Holle  
Frau Christiane Mond  
Herr Wolfgang Platten  
Herr Dr. Norbert Pranzas**

**wird vertreten von Frau v.d. Mühlen  
wird vertreten von Herrn Rathje  
wird vertreten von Herrn Loeck  
wird vertreten von Herrn Möller**

**Sonstige Teilnehmer**

**Herr Dähn  
Frau Bojak**

**Waack+Dähn zu TOP 5  
Freiraumplanung Becker Nelson zu TOP 7**

4  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 18.01.2018

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 3.1 :**

**Einwohnerfrage zur Ampelschaltung Oadby-and-Wigston-Str./Waldstraße**

**TOP 4 :       A 17/0600**

**Prüfauftrag Verlängerung U1 nach Norden, hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 12.12.2017**

**TOP 5 :       B 17/0605**

**Pro Fahrrad Initiative Norderstedt**

**hier: Beschluss zur Umsetzung des einseitigen Radfahrstreifens auf der Westseite der Berliner Allee unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung**

**TOP 6 :       B 17/0597**

**Bebauungsplan Nr. 320 Norderstedt "zwischen Ochsenzoller Straße und Achternfelde"  
Gebiet: Flurstücke 351/45, 45/1, 45/12, 45/13, 45/14, 45/15, 45/16, 45/20, 45/21 und 45/22,  
Flur 17, Gemarkung Garstedt sowie die Abschnitte der Ochsenzoller Straße und Achternfelde**

**hier: Beschluss über das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung**

**TOP 7 :       B 17/0607**

**Parkpflege- und Entwicklungskonzept Ossenmoorpark**

**hier: Ergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung zum zweiten Bauabschnitt im Ossenmoorpark östlich und westlich des Grundweges**

**TOP 8 :       B 17/0476**

**Bebauungsplan Nr. 314 Norderstedt „Ulzburger Straße/Rüsternweg“,  
Gebiet: Südlich Heidbergstraße, westlich Ulzburger Straße, östlich U-Bahn, nördlich Rüsternweg im Stadtteil Norderstedt-Mitte;**

**hier: Grundsatzbeschluss zur Nutzungsstruktur**

**TOP 9 :**  
**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 9.1 :**  
**Einwohnerfrage zur Bürgerbeteiligung Ossenmoorpark**

**TOP 9.2 :**  
**Einwohnerfrage zur Verlängerung der U1**

**TOP 10 :**  
**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 10.1 : M 18/0018**  
**Anfrage von Herrn Dr. Pranzas im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 07.12.2017 zum Thema "Prävention von Wildunfällen"**

**TOP 10.2 : M 18/0022**  
**Hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Muckelberg aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 05.10.2017 (Punkt 17.7)**

**TOP 10.3 : M 18/0016**  
**Öffentliche Informationsveranstaltung zum Parkpflege- und Entwicklungskonzept Ossenmoorpark**

**TOP 10.4 : M 17/0613**  
**Anfrage Herr Pender zur Falkenbergstraße Ampel Einsehbarkeit durch parkende Autos**

**TOP 10.5 : M 17/0604**  
**Anfrage von Herrn Pender im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 07.12.2017 zum Thema Rückstau in der Ulzburger Straße durch das Be- und Entladen am Autohaus Wichert**

**TOP 10.6 :**  
**Anfrage von Hr. Grabowski zu Tempo 30 vor Schulen**

**TOP 10.7 :**  
**Anfrage der FDP Fraktion zu Straßenausbaubeiträgen**

**TOP 10.8 :**  
**Anfrage von Hr. Mährlein zur Fußgängerführung Berliner Allee/Ochsenzoller Straße**

**TOP 10.9 :**  
**Anfrage vom Seniorenbeirat zur Beleuchtung Berliner Allee/Ochsenzoller Straße**

**TOP 10.10 :**  
**Anfrage von Hr. Muckelberg zu Freien Wohnbauflächen**

**TOP 10.11 :**  
**Anfrage von Hr. Engel zur Beschilderung Oadby-and-Wigston-Str.**

**TOP 10.12 :**  
**Anfrage Herr Rathje zur fehlenden Fahrbahnmarkierung Niendorfer Straße**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 11 : B 17/0614**

**Grundstücksangelegenheit im Garstedter Dreieck zum Zwecke eines Wohnbauvorhabens**

**TOP 12 : B 17/0601**

**Umgestaltung der Ulzburger Straße zwischen Langenharmer Weg und Rathausallee  
hier: Auftragsvergabe Straßen- und Kanalbau**

**TOP 13 :**

**Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 18.01.2018

### Öffentliche Sitzung

#### **TOP 1:**

#### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 10 Mitgliedern fest.

#### **TOP 2:**

#### **Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Es sind folgende Tagesordnungspunkte für die nichtöffentliche Beratung vorgesehen:

TOP 11: Grundstücksangelegenheit im Garstedter Dreieck zum Zwecke eines Wohnbauvorhabens

TOP 12: Auftragsvergabe zur Umgestaltung der Ulzburger Straße zwischen Langenharmer Weg und Rathausallee

Abstimmungsergebnis hierzu 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen, damit so beschlossen.

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt:

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig

#### **TOP 3:**

#### **Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es wird folgende Frage von einem Einwohner gestellt:

#### **TOP 3.1:**

#### **Einwohnerfrage zur Ampelschaltung Oadby-and-Wigston-Str./Waldstraße**

Wilfried Hübner, Am Wiesengrund 27a,

Herr Hübner wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Hübner sagt dass die Ampelschaltung Oadby-and-Wigston-Str./Waldstraße den Verkehr ausbremst. Bei einer Nachfrage seinerseits im Rathaus wurde ihm mitgeteilt die Ampelschaltung sei bereits an die geplante Verlängerung der Straße nach Norden angepasst worden.

Herr Bosse sagt eine Überprüfung der Ampelschaltung zu.

Es erscheinen Herr Rathje, Herr Berg und Frau Betzner-Lunding zur Sitzung.

**TOP 4: A 17/0600**

**Prüfauftrag Verlängerung U1 nach Norden, hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 12.12.2017**

Herr Berg erläutert den Antrag und ergänzt den Prüfauftrag nicht bis Haltestelle Meeschensee sondern bis Ulzburg Süd oder Quickborner Straße auszuweiten. Dort bestehen bereits die notwendigen Umsteigefunktionen mit einem mittleren Bahnsteig.

Die SPD legt einen Ergänzungsantrag vor.

Der Beschlussvorschlag soll erweitert werden:

Zusätzlich wird die Verwaltung gebeten mit der Elektrifizierung der bisherigen AKN-Linie mittels Akku-Triebwagen eine weitere Option auf Machbarkeit und mögliche Kosten (überschlägig) zu prüfen und dem Ausschuss vorzustellen.

Der Ausschuss diskutiert über die Ergänzungen.

Herr Mährlein stellt einen weiteren Ergänzungsantrag zur Prüfung, ob eine Kostenbeteiligung von Dritten, (z.B. AKN, Gemeinde Henstedt-Ulzburg) möglich ist.

Die CDU nimmt die Ergänzungsanträge mit zu Ihrem Antrag dazu.

**Beschluss**

Die Verwaltung wird gebeten, die Möglichkeit einer Verlängerung der Linie U1 Richtung Norden zu prüfen und dem Ausschuss vorzustellen.

Als Optionen sind die Varianten einer Verlängerung bis Quickborner Straße und in Kooperation mit Henstedt-Ulzburg eine Verlängerung bis Ulzburg Süd zu prüfen. Besonders die kritischen Übergangspunkte Waldstraße, Quickborner Straße, die notwendige Verbreiterung auf zwei Gleise ab Moorbekhalle und die Auswirkungen für angrenzende Wohngebiete sollen dabei dargestellt werden. Ebenso soll eine überschlägige Kostenermittlung, inkl. möglicher Kostenbeteiligung durch Dritte, vorgestellt werden.

Zusätzlich wird die Verwaltung gebeten mit der Elektrifizierung der bisherigen AKN-Linie mittels Akku-Triebwagen eine weitere Option auf Machbarkeit und mögliche Kosten (überschlägig) zu prüfen und dem Ausschuss vorzustellen.

**Abstimmung:**

Über den so geänderten Antrag wurde mit 13 Ja-Stimmen einstimmig abgestimmt.

**TOP 5: B 17/0605****Pro Fahrrad Initiative Norderstedt**

**hier: Beschluss zur Umsetzung des einseitigen Radfahrstreifens auf der Westseite der Berliner Allee unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung**

Frau Haß beantwortet die Fragen des Ausschusses

**Beschluss**

Nach der Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung beschließt der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr die vorgestellte Planung für den Radfahrstreifen Berliner Allee und deren Umsetzung.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 7 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen beschlossen.

**TOP 6: B 17/0597****Bebauungsplan Nr. 320 Norderstedt "zwischen Ochsenzoller Straße und Achternfelde"**

**Gebiet: Flurstücke 351/45, 45/1, 45/12, 45/13, 45/14, 45/15, 45/16, 45/20, 45/21 und 45/22, Flur 17, Gemarkung Garstedt sowie die Abschnitte der Ochsenzoller Straße und Achternfelde**

**hier: Beschluss über das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung**

**Beschluss**

Das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung nach §§ 3 Absatz 1 und 4 Absatz 1 BauGB wird gebilligt. Das Ergebnis ist den tabellarischen Vermerken der Verwaltung vom 18.12.2017 in den Anlagen 2 und 4 der Vorlage (Tabellen Abwägungsvorschlag über die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Abwägungsvorschlag über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit) zu entnehmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Bebauungsplan-Entwurf auf Grundlage der Ergebnisse der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung entsprechend der Abwägungsvorschlägen der Verwaltung vom 18.12.2017 (Anlage 2 und 4) zu fertigen.

Die Schreiben mit den eingegangenen Stellungnahmen sowie die Niederschrift der öffentlichen Veranstaltung vom 19.06.2017 sind als Anlagen 3 und 5 in anonymisierter Fassung der Vorlage beigelegt.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltungen beschlossen.

**TOP 7: B 17/0607****Parkpflege- und Entwicklungskonzept Ossenmoorpark  
hier: Ergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung zum zweiten Bauabschnitt im  
Ossenmoorpark östlich und westlich des Grundweges**

Frau Werner führt zusammen mit Frau Bojak anhand einer Präsentation in das Thema ein.

Der Ausschuss diskutiert über die Abwägungsergebnisse.

Frau von der Mühlen erscheint zur Sitzung.

Frau Betzner-Lunding stellt einen Änderungsantrag im Grundweg, nur eine Einengung ohne Erhebung herzustellen.

Der Änderungsantrag wird mit 6 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen abgelehnt.

**Beschluss**

Die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung zu den Planungsideen für den zweiten Bauabschnitt östlich und westlich des Grundweges (siehe **Anlagen 1, 2**) werden zur Kenntnis genommen.

Die Abwägungsvorschläge zu den Anregungen (siehe Anlage 2) werden gebilligt und die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf zum zweiten Bauabschnitt im Ossenmoorpark östlich und westlich des Grundweges entsprechend der präsentierten Abwägungsergebnisse zu ändern und die Ergebnisse in der weiteren Objektplanung zu berücksichtigen.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

**TOP 8: B 17/0476****Bebauungsplan Nr. 314 Norderstedt „Ulzburger Straße/Rüsternweg“,  
Gebiet: Südlich Heidbergstraße, westlich Ulzburger Straße, östlich U-Bahn, nördlich  
Rüsternweg im Stadtteil Norderstedt-Mitte;  
hier: Grundsatzbeschluss zur Nutzungsstruktur**

Die CDU stellt schriftlich einen Änderungsantrag.

Der Beschlussvorschlag enthält:

1. Für den südlichen Bereich des Plangebietes (zw. dem Stichweg Rüsternweg und dem Rechenzentrum) wird ein gesonderter B-Plan mit den bisherigen Planungsbestandteilen Kino und Gastronomie-/Reservefläche erstellt.

2. Für den nördlichen Bereich des Plangebietes (zw. der Heidbergstraße und dem Stichweg Rüsternweg) wird ein Bauverfahren ausgelobt. Ziel ist es, die Nutzungsstruktur (Wohnungsbau, sowie Wohnbaukonzept mit Servicehaus und gesundheitlichen Unterstützungsmöglichkeiten), wie in der Vorlage B 17/0476 und deren Anlage zu TOP 10 vom 05. Oktober 2017 vorgestellt, auszuweisen.

**Beschluss**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr beschließt für den südlichen Bereich des

Plangebietes (zw. dem Stichweg Rüsternweg und dem Rechenzentrum) einen gesonderten B-Plan mit den bisherigen Planungsbestandteilen Kino und Gastronomie-/Reservefläche zu erstellen

Und für den nördlichen Bereich des Plangebietes (zw. der Heidbergstraße und dem Stichweg Rüsternweg) ein Bauträgerverfahren auszuweisen. Mit dem Ziel, die Nutzungsstruktur (Wohnungsbau, sowie Wohnbaukonzept mit Servicehaus und gesundheitlichen Unterstützungsmöglichkeiten) auszuweisen.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Bebauungsplanverfahren auf dieser Grundlage weiterzuführen.

**Abstimmung:**

Über den so geänderten Beschluss wurde mit 14 Ja-Stimmen einstimmig abgestimmt.

**TOP 9:**

**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden folgende Fragen von Einwohnern gestellt:

**TOP 9.1:**

**Einwohnerfrage zur Bürgerbeteiligung Ossenmoorpark**

Herr Haase, Segeberger Chaussee 111a,  
Herr Haase wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Haase fragt, wieso die Fahrradständer am Grundweg noch geplant sind, obwohl diese bei der Bürgerbeteiligung gestrichen worden.

Frau Rimka erläutert, dass dies einer der Abwägungsgründe ist, die innerhalb der Verwaltung diskutiert wurden und man für Radfahrer, die einen Spaziergang durch den Park machen möchten, die Abstellmöglichkeit in geringerer Anzahl beibehalten wird.

**TOP 9.2:**

**Einwohnerfrage zur Verlängerung der U1**

Herr Pöttschmann, Norderstraße 72  
Herr Pöttschmann wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Pöttschmann fragt, ob die geplante Weiterführung der U 1 nach Norden mit einem Deckel passieren wird.

Herr Kröska antwortet direkt. Nach den heutigen Vorgaben eine Weiterführung der Gleisstrecke nur unter der Straße erfolgen könnte und dementsprechend mit einem Trog fortgesetzt werden würde.

**TOP 10:  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

Es werden folgende Berichte gegeben und Anfragen gestellt:

**TOP 10.1: M 18/0018  
Anfrage von Herrn Dr. Pranzas im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am  
07.12.2017 zum Thema "Prävention von Wildunfällen"**

Antwort der Verwaltung:

Zur Beantwortung der Anfrage wurden vom Fachbereich Allgemeine Ordnungsaufgaben die für die Thematik zuständige Dienststelle beim Kreis Segeberg, das Polizeirevier Norderstedt - Sachgebiet Verkehrsangelegenheiten - sowie im Hause das Betriebsamt als Träger der Straßenbaulast befragt. Dafür wurden die mit der Anfrage vorgelegten Fragen weitergeleitet.

Seitens des Amtes 70 wurde mitgeteilt, dass auf Bitten des Jagdpächters für das Revier Garstedt die Reflektoren 2011/2012 an der Straße Halloh angebracht wurden. Nach Aussage des Jagdpächters sind die Wildunfälle seitdem um 30 – 50 % zurückgegangen. Soweit sieht der Träger der Straßenbaulast die Möglichkeit, diese Reflektoren auch an anderen Straßen anzubringen.

Die Rückmeldungen vom Polizeirevier Norderstedt und über den Kreis Segeberg vom Hegeringleiter für das Stadtgebiet Norderstedt sind als Anlage beigefügt.“

**TOP 10.2: M 18/0022  
Hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Muckelberg aus der Sitzung des  
Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 05.10.2017 (Punkt 17.7)**

**Sachverhalt**

Herr Muckelberg bittet um die Beantwortung folgender Fragen zum LKW-Lenkungskonzept:

1. Wie ist der Sachstand beim LKW-Lenkungskonzept?
2. Durch die dauerhafte Einrichtung von Tempo 30 auf der Poppenbütteler Straße aus Lärmschutzgründen sollte die seinerzeit besprochene Alternativroute in das Lenkungskonzept aufgenommen werden.

Die Verwaltung antwortet:

Zu Frage 1:

Die Umsetzung des LKW-Führungskonzeptes sollte gemäß Beschluss vom 07.11.2013 in zwei Schritten erfolgen:

1. Implementierung der Vorrangroute in LKW-Navigationsgeräte und
2. Anpassung der wegweisenden Beschilderung im Stadtgebiet.

Die Implementierung der Vorrangroute in die Software für LKW-Navigationsgeräte ist 2014 abgeschlossen worden.

Die verkehrsrechtliche Anordnung für die Anpassung der wegweisenden Beschilderung liegt vor. Die Ausschreibung für die Umsetzung steht noch aus, weil die notwendige Vergabe aufgrund der hohen Kosten (ca. 200.000 €) nicht freigegeben wurde.

Zu Frage 2:

Für das Lkw-Führungskonzept wurden verwaltungsseitig verschiedene Lösungsvorschläge untersucht. Am 07.11.2013 wurde eine Lösungsvariante politisch beschlossen, die ursprünglich nicht die Vorzugsvariante der Verwaltung darstellte. Durch den Beschluss ist die Verwaltung aber nun daran gebunden. Ohne einen erneuten politischen Beschluss kann die Alternativroute über die Poppenbütteler Straße daher nicht in das Lkw-Führungskonzept aufgenommen werden.

**TOP 10.3: M 18/0016**

**Öffentliche Informationsveranstaltung zum Parkpflege- und Entwicklungskonzept Ossenmoorpark**

Am 7. Oktober 2017 fand ein Workshop zum Maßnahmenplan für den Grünzug Ossenmoorpark im Bereich zwischen Barghof/Wacholdergrund und Heidehofweg statt. Dabei wurden Planungsideen erläutert und gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern diskutiert. Die Vorschläge und Ergebnisse der Beteiligung wurden dokumentiert und in eine Abwägung eingebracht.

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr der Stadt Norderstedt werden in seiner Sitzung am 18. Januar 2018 die Ergebnisse der Beteiligung zu Planungsideen und die Abwägungsvorschläge für den zweiten Bauabschnitt erläutert und zum Beschluss vorgelegt.

**Am: Donnerstag, 25. Januar 2018**

findet nun eine weitere öffentliche Informationsveranstaltung statt, bei der veranschaulicht werden soll, wie die gesammelten Ideen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger umgesetzt werden:

**Ort: Musikraum der Grundschule Immenhorst  
am Glashütter Damm 53 b**

**Uhrzeit: 18:00 Uhr - 19:30 Uhr**

**TOP 10.4: M 17/0613**

**Anfrage Herr Pender zur Falkenbergstraße Ampel Einsehbarkeit durch parkende Autos**

Herr Pender erklärte im Rahmen des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr StuV/74/XI am 07.12.2017, dass in der Falkenbergstraße vor der Ampelschaltung (Höhe Moorweg) die Autos auf der rechten Straßenseite parken würden. Daher sei den Fahrern, die Richtung Norden fahren, die Einsicht und die Ausweichmöglichkeit in der langgezogenen Kurve stark eingeschränkt. Herr Pender bat um Klärung, wie oft und wie stark dieses Problem tatsächlich auftrete.

Im Rahmen einer Bürgereingabe wurde diese Örtlichkeit bereits 2016 überprüft.

Gemeinsam mit der Polizei und dem Straßenbaulastträger wurde die Örtlichkeit in Augenschein genommen. Ein Handlungsbedarf, z. B. in Form eines Haltverbots, wurde nicht gesehen. Es fehlt hier an einem zwingenden Erfordernis i. S. d. § 39 Abs. 1 und § 45 Abs. 9 der Straßenverkehrsordnung. Haltverbote sind überall dort im Verkehrsraum erforderlich, wo die allgemeinen Regeln über das Halten und Parken nicht mehr ausreichen, um Gefahren von anderen Verkehrsteilnehmern abzuwenden.

Die beschriebene Problematik konnte vor Ort nicht nachvollzogen werden. Gefahrenlagen wurden nicht gesehen.

Eine erneute Anfrage bei der Polizei und dem Straßenbaulastträger aufgrund der Anfrage von Herrn Pender hat zu keinem anderen Ergebnis geführt. Die Örtlichkeit ist in der Unfallstatistik 2017 nach wie vor vollkommen unauffällig.

Zusätzlich wurden auch die Rettungsdienste, die Feuerwehr und die Busbetriebe in das Stellungnahmeverfahren einbezogen. Seitens der Feuerwehr und des Rettungsdienstes sind keine Auffälligkeiten an bezeichneter Stelle bekannt. Laut Stellungnahme der Busbetriebe sind in diesem Bereich ebenfalls keine Probleme feststellbar. Eine Rückfrage bei den Fahrern hat nichts ergeben.

Auch seitens der Politessen ist die Problematik nicht nachvollziehbar. Es werden ab und an einzelne Fahrzeuge gesichtet, aber die Auffahrten seien immer frei und solch gravierende Situationen hätten die Politessen nicht beobachtet.

Natürlich kann es zu diesem Zeitpunkt aufgrund mehrerer hintereinander stehender Fahrzeuge zu den beschriebenen Sichtproblemen gekommen sein. Jedoch ist dieses kein Dauerzustand und in diesem Bereich sind außerdem ausreichend Ausfahrten vorhanden, so dass genügend Möglichkeiten bestehen, das Vorbeifahren zu beenden, um den Gegenverkehr durchzulassen.

#### **TOP 10.5: M 17/0604**

#### **Anfrage von Herrn Pender im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 07.12.2017 zum Thema Rückstau in der Ulzburger Straße durch das Be- und Entladen am Autohaus Wichert**

Herr Pender berichtete im Rahmen des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr StuV/ 74/ XI am 07.12.2017 über den vermehrten und langen Rückstau in der Ulzburger Straße. Dieser werde verursacht durch das Be- und Entladen vor dem Skoda-Autohaus auf der Höhe Richtweg. Der Rückstau ginge teilweise bis zur Rathausallee. Herr Pender fragt nach, ob hier Möglichkeiten beständen, den Rückstau zu vermeiden, z. B. durch ein Haltverbot.

#### **Antwort der Verwaltung:**

Die dort beschriebenen Be- und Entladevorgänge sind der Verkehrsaufsicht bekannt, können jedoch mit straßenverkehrsbehördlichen Mitteln leider nicht verhindert werden.

Entsprechende Ladengeschäfte sind nicht nur in der Ulzburger Straße festzustellen, sondern auch in weiteren Straßen des Vorbehaltsnetzes.

Die zeitlich beschränkten Ladevorgänge führen zweifelsohne zu bedauernden Leitungseinbußen im Verkehrsfluss. In Anbetracht der Tatsache, dass nachweisliche Verkehrsgefährdungen jedoch nicht mit den Ladevorgängen einhergehen, sind absolute Haltverbote in Kombination mit zeitlich befristeten Haltverboten nicht umsetzbar. Ungeachtet dessen gäbe es außer den Abend- und Nachtstunden aufgrund der Verkehrsbelastungen auf den Haupttangentialen keinen geeigneten Zeitraum, um Zeiten für Ladengeschäfte festzusetzen. Ladevorgänge führen in diesen Straßen zu jeder Tageszeit zu erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen.

Entsprechende Probleme könnten evtl. nur gelöst werden, wenn den Unternehmen aufgezeigt werden könnte, dass sämtliche Ladevorgänge auf den Grundstücken abgewickelt werden sollten. Die Möglichkeit wird verwaltungsseitig nicht gesehen, da die Grundstücksgrößen nicht mit den zunehmenden logistischen Anforderungen ansteigen und es sich um Bestandsgebäude handelt.

Heutige Praxis im Baugenehmigungsverfahren ist, dass derartige Konflikte im Rahmen der Prüfung der gesicherten Erschließung (auch bei Erweiterungen und Nutzungsänderungen) erkannt und durch entsprechende Umplanungen bzw. Auflagen vermieden werden. Die vorhandene Straße muss den Vorhabenverkehr im Regelfall bewältigen.

Soweit Bebauungspläne aufgestellt werden, werden, soweit zu diesem Zeitpunkt erkennbar, entsprechende Festsetzungen getroffen, um die Belange des Verkehrs und der Mobilität zu berücksichtigen.

**TOP 10.6:**

**Anfrage von Hr. Grabowski zu Tempo 30 vor Schulen**

Herr Grabowski fragt an, was mit der Tempo 30-Beschilderung vor Schulen und Kindergarten ist, insbesondere vor der GS Niendorfer Straße

**TOP 10.7:**

**Anfrage der FDP Fraktion zu Straßenausbaubeiträgen**

Die FDP Fraktion stellt an die Verwaltung folgend Anfrage:

Wie hoch sind die veranlagten Straßenausbaubeiträge der Stadt Norderstedt in den letzten fünf veranlagten Jahren und mit welcher Beitragssumme im wird in den zukünftigen Jahren gerechnet?

**TOP 10.8:**

**Anfrage von Hr. Mährlein zur Fußgängerführung Berliner Allee/Ochsenzoller Straße**

Herr Mährlein berichtet, dass vermehrt Beschwerden über die Sperrung des Gehweges an der Berliner Allee/Ochsenzoller Str. (Neubau Norderstedter Bank) aufkommen.

Er bittet um Überprüfung der Fußgängerführung und Verbesserung der Situation.

**TOP 10.9:**

**Anfrage vom Seniorenbeirat zur Beleuchtung Berliner Allee/Ochsenzoller Straße**

Herr Peters fragt, ob die sehr Beleuchtung an der Baustelle noch ausgebessert wird.

Herr Löpmann sagt einen Ausbau der Beleuchtung auf der westlichen Seite zu, sobald der Gehweg in dem Bereich fertig gestellt ist. Auf der östlichen Seite ist aufgrund des Bauvorhabens der Norderstedter Bank keine Möglichkeit einer zusätzlichen Beleuchtung gegeben.

**TOP 10.10:**

**Anfrage von Hr. Muckelberg zu Freien Wohnbauflächen**

Herr Muckelberg fragt an, wie viele Freie Flächen für den Wohnungsbau es noch im Besitz der EGNO und der Stadt Norderstedt gibt

**TOP 10.11:**

**Anfrage von Hr. Engel zur Beschilderung Oadby-and-Wigston-Str.**

Herr Engel berichtet, das die aufgestellte 30km-Beschilderung an der kaputten LSA in der Oadby-and-Wigston-Str., zw. Waldstraße und der Unterführung, keine Wiederaufstufung auf 50km vorhanden ist.

Herr Kröska sagt eine Beschilderung der 50km zu.

**TOP 10.12:**

**Anfrage Herr Rathje zur fehlenden Fahrbahnmarkierung Niendorfer Straße**

Herr Rathje berichtet von der immer mehr fehlenden Fahrbahnmarkierung im Bereich der Niendorfer Straße, zwischen Gutenbergring und Flughafenumgehung.

Herr Bosse teilt mit das ein Aufbringen neuer Markierungen erst bei milderen Temperaturen möglich ist.

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 11: B 17/0614**

**Grundstücksangelegenheit im Garstedter Dreieck zum Zwecke eines Wohnbauvorhabens**

**TOP 12: B 17/0601**

**Umgestaltung der Ulzburger Straße zwischen Langenharmer Weg und Rathausallee hier: Auftragsvergabe Straßen- und Kanalbau**

**TOP 13:**

**Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

Die Sitzung wird um 19:40 Uhr vom Ausschussvorsitzenden beendet.